1185 - 1987 - LIPPSTADT -

CDU praktiziert Umwelt-Politik bei Pflanzaktion

Lippstadt. Wie bereits im Frühjahr angekündigt und vom Garten- und Friedhofsausschuß der Stadt abgesegnet, wird der CDU-Stadtverband am kommenden Samstag, 14. November, ab 14 Uhr, auf dem Gelände der ehemaligen „Lippstädter Fichten" am Pirschweg eine große Baumpflanzaktion durchführen.

Diese Maßnahme praktizierter Umweltpolitik bei der insgesamt 1100 Bäume und 120 Sträucher gepflanzt werden, wird unter Anleitung des Garten- und Friedhofsamtes stattfinden.

Alle Mitglieder, Freunde und interessierten Bürger können sich mit ihrer ganzen Familie an dieser Aktion beteiligen. Die beste Anfahrtsmöglichkeit ist von Lipperode aus über die Bismarckstraße und Teichstraße zum Pirschweg. Das Gelände kann aber auch vom Margareten- oder Delbrücker Weg aus erreicht werden. Nach getaner Arbeit besteht auch die Möglichkeit den Durst zu löschen.

ANZEIGE

Ganz leis ertönt Musik
täglich 12—14 und 15.30—19.30 Uhr
Franz Tragler — Sie kennen ihn von der Herbstwoche '86 — gibt bei uns ein musikalisches Gastspiel bis Mitte Dezember
CAFE PETERS

Polizei berichtet

Lippstadt. Von einem fahrenden Wagen erfaßt und schwer verletzt wurde eine Fußgängerin am Südertor. Wie die Polizei mitteilt, trat die Passantin plötzlich hinter einem parkenden Pkw hervor, um die Straße zu überqueren. Dabei wurde sie von einem Fahrzeug erfaßt.

Lippstadt. Verletzt wurde ein Junge bei einem Verkehrsunfall auf der Overhagener Straße. Wie die Polizei angibt, wollte eine Familie die Fahrbahn überqueren. Dabei riß sich das Kind von der Hand des Vaters los und wurde von einem Pkw erfaßt.

Lippstadt. Angefahren und beschädigt wurde ein parkendes Fahrzeug am Behördenhaus. Der Verursacher entfernte sich nach Angaben der Polizei vom Unfallort.

Rund 300 Gäste, darunter allein rund 80 Köche, feierten mit dem Kögcheclub Lippstadt dessen zehnjähriges Bestehen.

Eisbüfett versüßt den Jubiläumsball

Engagement des Köcheclubs gewürdigt

Lippstadt. Als am späten Abend, zu Beginn der großen Verlosung, die rund 300 Gäste im Saal des Kurhauses sich mit weißen Papier-Hüten schmückten, da wirkte die illustre Festgesellschaft wie eine große Gemeinschaft von Köchen. Und was da eigentlich nur eine kleine Spielerei sein sollte, das war gleichzeitig eine Reverenz an die Gastgeber: Der Köcheclub e. V. Lippstadt hatte wieder einmal zu seinem traditionellen Kocheball eingeladen. Dieses Mal gab es einen besonderen, einen zusätzlichen Anlaß zum Feiern. Der Köcheclub feierte sein 10jähriges Bestehen.

Zehn Jahre Köcheclub, zehn Jahre Kameradschaft unter inzwischen 50 Mitgliedern, zehn Jahre eifrige Diskussionen über das Kochen, über Zukunftschancen der Deutschen Köche in der Internationalen Hotelerie und Gastronomie, auch zehn Jahre erfolgreiche Kochwettbewerbe — so drückte es Vorsitzender Ernst Arno Schweer in seiner Begrüßungsrede aus.

Lukullische Hochgenüsse an einem Super-Bufett, stimmungsvolle Musik, Tanz, Unterhaltung und eine Tombola prägten den Jubiläumsball, zu dem viele Ehrengäste eingeladen waren. Bürgermeister Franz Klocke machte sich zu ihrem Sprecher und hob das lobenswerte Engagement des Köcheclubs hervor. Er habe zum wirtschaftlichen wie auch leiblichen Wohle gewirkt und trage mit dazu bei, daß Lippstadt als eine „Stadt des guten Geschmacks" weithin bekannt sei.

Zum Fest-Programm gehörten auch zahlreiche Ehrungen. An der Spitze stand da der Ehrenvorsitzende Friedrich Sticht, dem Ernst Arno Schweer für 25jährige Mitgliedschaft im Verband der Köche Deutschlands die goldene Nadel anheftete.

Für zehnjährige Zugehörigkeit zum Köcheclub Lippstadt wurden mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet: Friedrich Sticht, Heinz Froese, Wolfgang Habus, Winfried Wiggenbrock, Werner Flütter, Ludwig Nellner, Udo Grüttner, Werner Haase, Wilhelm Landwehr, Arno Schweer, Michael Menne, Jürgen Kitzig, Hans-Josef Nölle, Erwin Brockmann, Willi Kemper und Willi Heitzig.

Medaillen und Urkunden gab es schließlich auch für die Sieger des Auszubildenden-Wettbewerbs: 1. wurde Udo Schneider, 2. Jürgen Arndt und 3. Thomas Lüke.

Dann waren da noch die Lipperoder Burgschwalben, die Tanzkapelle „Firebird" und — als mitternächtlicher Glanzpunkt — ein tolles Eisbuffet...

Besinnungstage der Frauengemeinschaft

Lippstadt. Die Kath. Frauengemeinschaft des Dekanates Lippstadt erwartet ihre Mitglieder zu einem Besinnungstag am Donnerstag, 12. November, in der Familienbildungsstätte von 9 bis 16 Uhr. Ursula Madeja, Diözesanreferentin, wählte das Thema: „Du sollst dir kein Bildnis machen" Das bemerkenswerte Wort von Max Frisch soll Zielrichtung des Tages sein. In Verbindung zum Jahresthema: „Im Vertrauen Dialog wagen" soll die Begegnung den Frauen der kfd Hilfen für den Zugang zu sich selbst und dem anderen bringen. Anmeldungen bis Dienstag, 10. November, bei der FBS, Tel. 10414.

Ausschuß berät Bebauungspläne

Lippstadt. Der Planungs- und Gestaltungsausschuß der Stadt Lippstadt tritt am Donnerstag, 12. November, um 18 Uhr, im Stadthaus, Zimmer 29, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Zur Debatte stehen unter anderem die Bebauungspläne Hirtengrund/Wiesenweg und Hellinghäuser Weg/Tonhüttenweg. Darüber hinaus soll der Bebauungsplanentwurf „Flurstraße" für ein geplantes Bürgergespräch vorgestellt werden. Schließlich kommen auch die Lärmschutzvorkehrungen an der Overmannstraße zur Sprache.

Jahresversammlung mit Jubilarehrung

Lippstadt. Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) trifft sich am Donnerstag, 12. November, um 17 Uhr im Hotel Ortwein zur Jahreshauptversammlung. Auf dem Programm steht neben dem Jahresbericht, der Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden und der Jubilarehrung auch ein Vortrag von Anton Pannenberg zum Thema „Laufende Versetzungsverfahren für Lehrer"

Gemeinschaft hält seit 85 Jahren an ihrem Kurs fest

KKV Lippia feiert runden Geburtstag

Lippstadt. „Ehrlich im Handel — christlich im Wandel", diesen Leitsatz der Gründungsväter befolgen die 300 Mitglieder der KKV Lippia seit nunmehr 85 Jahren. Die Lippstädter Gemeinschaft der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung, die stärkste im Diözesanverband Paderborn, feierte ihren runden Geburtstag mit einem festlichen Hochamt in der St.-Nicolai-Kirche und einem anschließenden Jubiläumsfestakt im Nikolausheim. Ein Mann stand dabei im Vordergrund: Der Ehrenvorsitzende der KKV Lippia, Hermann Schlepphorst, wurde für 65jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Zahlreiche Ehrengäste hatten sich gestern morgen zum Festakt im Nikolausheim eingefunden, darunter der Geistliche Beirat des KKV-Diözesanverbandes Paderborn, Studiendirektor Dr. Heribert Gruß, der Geistliche Beirat der KKV Lippia, Woltering, Pastor Becker sowie der KKV-Bundesverbandsvorsitzende Heinz Müller aus Rheda-Wiedenbrück und der stellvertretende Bürgermeister Kurt Landgräber.

Im Mittelpunkt der Feierstunde stand die Ehrung langjähriger Mitglieder. Dem entsprechend fiel auch die Einleitung des KKV Lippia-Vorsitzenden Franz-Josef Mangels aus: „Ich bin den Jubilaren dankbar, daß sie so lange zu uns gehalten haben" Heinz Müller überbrachte die Grüße des Bundesverbandes an die, wie er sich ausdrückte, altgedienten, treuen Mitglieder.

Festredner Studiendirektor Dr. Heribert Gruß stellte in seiner Ansprache die Bedeutung der KKV-Gemeinschaft im Wandel der Zeit dar. So habe sich das Prinzip „Verwurzelt in der Kirche und offen für die Welt" im Laufe der Jahre und Jahrzehnte bewährt. Ganz persönliche Worte richtete der Diözesan-Vorsitzende an Hermann Schlepphorst: „Einfach einen Dank für seine Verdienste auszusprechen, ist viel zu wenig", hob er das 65jährige Engagement des Ehrenvorsitzenden der KKV Lippia hervor.

Der heute 83jährige war 21 Jahre Vorsitzender der KKV Lippia, bevor er 1978 zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde. Damit habe er die stärkste Gemeinschaft im Diözesanverband entscheidend geprägt, so Dr. Gruß.

Außer Hermann Schlepphorst wurden zahlreiche andere Mitglieder der KKV Lippia für langjährige Zugehörigkeit geehrt. Urkunden und Nadeln für 40jährige Mitgliedschaft erhielten:

Willi Bunsmann, Gustav Caase, Hans Caase, Meinolf Carnheim, Albert Diedam, Karl-Friedrich Jasper, Josef Landgräber, Clemens Duwe, Kurt Landgräber, Rudolf Neukämper, Josef Ortwein, Heinz Reimer, Paul Schmitt, Alfried Scholand, Franz Schrewe; seit 25 Jahren gehören: Karl Heinz Burghardt, Clemens Jungeblodt, Hermann Kempkensteffen, Otto Kolping, Alfred Megger, Hermann Schmien, Friedhelm Schmitz, Hans Schwade, Heinrich Toelle, Dr. Helmut Wemhoff, Hubert Wullengard der KKV Lippia an.

Jubilar und stellvertretender Bürgermeister Kurt Landgräber überbrachte zum Abschluß die Grüße der Stadt zur 85. Wiederkehr der Gründung der KKV Lippia.

Der stellvertretende Vorsitzende der KKV Lippia, Franz-Josef Schoppe, Vorsitzender Franz-Josef Mangels und der Bundesverbandsvorsitzende Heinz Müller (hinten von links), zeichneten den Ehrenvorsitzenden Hermann Schlepphorst für 65jährige Mitgliedschaft aus. Mit ihm freut sich Ehefrau Käthe.

Dedinghauser Schützen-Vorstand bei der Generalversammlung entlastet

Wahl neuer Fahnenoffiziere zentrales Thema der Zusammenkunft

Dedinghausen. Große Resonanz fand die Generalversammlung des Schützenvereins Dedinghausen, die am Samstag im Dedinghauser Gasthof Kehl stattfand. Im Mittelpunkt der gut besuchten Versammlung stand die Neuwahl der Fahnenoffiziere.

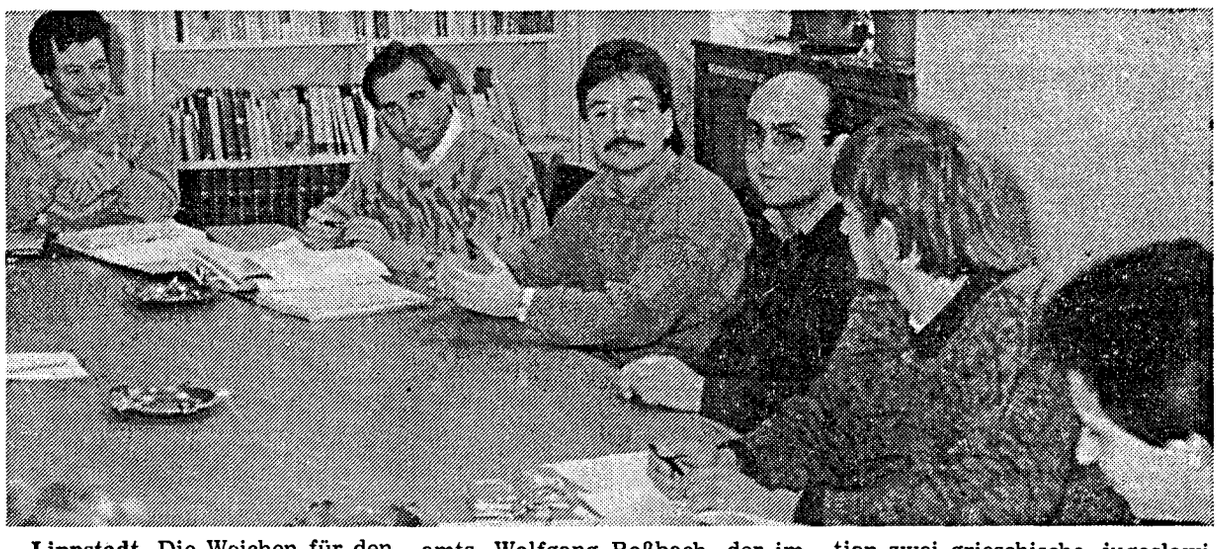
Bei der Ermittlung der Träger der Fahnen des Dedinghauser Schützenvereins bestimmte die Versammlung Anton Henkemeier als Fahnenkommandeur. Die ersten Fahne wird getragen von Hubert Hesse, Klaus Weber und Hans-Jürgen Farke. Die zweite Fahne vertraute die Gemeinschaft ihren Mitgliedern Andreas Kaltschmid, Heinz Grothe und Ralf Hendel an. Die Traditionsfahne hingegen wird von Gerd Semrau, Klaus Panzer und Hubert Meschede präsentiert werden. Als Standartenträger bestimmten die Versammlungsteilnehmer Robert Becker.

Zahlreiche Mitglieder verfolgten interessiert die Generalversammlung des Dedinghauser Schützenvereins.

Der Wahl vorausgegangen war die Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Oberst Heinz Grothe. Anschließend gedachte man der Toten. Darauffolgend ließ Oberst Grothe in seinem Bericht das vergangene Vereinsjahr, vor allem aber das vergangene Schützenfest Revue passieren. In diesem Zusammenhang sprach Grothe dem ehemaligen Königspaar den Dank des Schützenvereins aus. Anschließend verlas Schriftführer Heinz Krossa die Niederschrift über die letzte Generalversammlung.

Im Anschluß an den Geschäfts-, Kassen- und Schießbericht, die Kassenwart Robert Koch ablegte, wurde der Vorstand von der Versammlung entlastet. Auch widmete sich die Gemeinschaft im Gespräch auch dem bevorstehenden Kreisschützenfest als auch dem Winterfest. Das große Schützenfest wird im nächsten Jahr am 30. und 31. Juli sowie am ersten August gefeiert werden.

Ausländer einigten sich auf Wahlordnung



Lippstadt. Die Weichen für den in einer Urwahl zu wählenden Ausländerbeirat wurden am Samstag im Italienerzentrum an der Unionsstraße gestellt, als die Vertreter von fünf Nationalitätengruppen die hierzu notwendige Wahlordnung diskutierten und verabschiedeten, die nun dem Stadtrat vorgelegt werden soll.

Im Beisein des Leiters des Sozialamts, Wolfgang Roßbach, der im Auftrag des Stadtdirektors zu möglichen Rechts- und Formulierungsfragen Stellung nahm, stellte Pasqualino Palermo den zwischenzeitlich erarbeiteten Wahlordnungsentwurf zur Abstimmung.

Einstimmig wurde beschlosen, daß neben einem nicht stimmberechtigten Mitglied jeder Ratsfraktion zwei grieschische, jugoslawische und spanische Mitbürger mit drei italienischen, einem türkischen und drei zu wählenden Vertretern aller anderer ausländischen Nationalitätengruppen, dem Beirat angehören.

Ebenso wurde im weiteren Verlauf der Abstimmungen festgelegt, daß das kommunale Wahlgesetz sinngemäß anzuwenden ist.